

Angewandte Geologie

Schwarze Wand N von Eurasburg

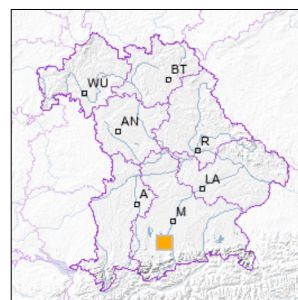


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 173A010



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 679.608

Nordwert: 5.304.521

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.868893° N

Längengrad: 11.401737° E

Objekt-ID: 8134GT00002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 18.03.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Münsing
Landkreis/Stadt:	Bad Tölz-Wolfratshausen
Topographische Karte (TK25):	8134 Königsdorf
Geländehöhe:	659 m NN
Größe (Länge x Breite)	800 x 100 m
Fläche:	80.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Die "Schwarze Wand" nördlich von Eurasburg ist ein bewaldeter Steilhang mit einzelnen Felspartien. An der Hangkante oben ist Nagelfluh aus mindelzeitlichen Schmelzwasserschottern ("Jüngere Deckenschotter") kartiert. Es wird beschrieben, dass wenig geschichtete, grobe Moränenschotter mit gut geschichteten fluvioglazialen Ablagerungen von Feinkies- bis Mittelkiesgröße wechseln. Die Deckenschotter liegen einem Relief von entfestigten Konglomeraten der Oberen Süßwassermolasse auf. Bei der weglassen Annäherung von unten können oben im steilen Hang - teils von umgestürzten Bäumen freigelegt - Nagelfluhen erkannt werden (Vorsicht - Steinschlaggefahr!), bei denen es sich wohl um die Deckenschotter handelt. Bei einer durchschnittlichen Mächtigkeit der Deckenschotter von etwa 15 m und Wandhöhen von 30 bis 50 m können die mindelzeitlichen Ablagerungen nur den höheren Wandteil ausmachen.

Unter der Wand kommt es an zahlreichen kleinen Quellen zur Ausscheidung von Kalktuff. Die Durchnässung hat zu Rutschungen geführt. Teils ist der Hangschutt aber auch terrassenartig durch Sinter

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	zugewachsen, Wasserzu/-abflüsse

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart
2	Schichtfolge
3	Schichtquelle

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Jüngere Deckenschotter	Unterpleistozän
2	Obere Serie (V-OSM)	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Schotter
2	Konglomerat

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Jerz, H. (1969): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8134 Königsdorf.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Neu entstandene Aufschlüsse an der Schwarzen Wand



Bild 2: Mindelzeitliche Nagelfluh hoch oben in der Schwarzen Wand



Bild 3: Detail: Konglomerat und geschichtete Sande? oben in der Schwarzen Wand



Bild 4: Kalktuffablagerungen im Bachbett

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung